



Mehrsprachige Kindertagesstätten

ISS- Mehrsprachige-Kita gGmbH Genoveastr. 94 51063 Köln

Stadt Münster

Amt für Kinder, Jugendliche und
Familien

48217 Münster

-



Genoveastr. 94 51063 Köln

Tel.: 0221/9777480

kita@iss-netzwerk.de

www.iss.netzwerk.de

Köln, 05.06.2013

Bewerbung um die Trägerschaft für die neuen Kindertageseinrichtungen in Münster Dreifaltigkeitsschule und Mauritz Ost, Schmittingheide

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir, die ISS- Kinder und Jugendhilfe gGmbH Köln, als Träger der freien Jugendhilfe, sind sehr an der Trägerschaft der von ihnen ausgeschriebenen Kindertagesstätten in Münster-Dreifaltigkeitsschule und Mauritz Ost, Schmittingheide interessiert. In Zusammenarbeit mit der 100%igen Tochter, ISS- Mehrsprachigen Kita gGmbH betreiben wir z.Z. eine fünf Gruppeneinrichtung in Köln/ Kalk und eröffnen Ende diesen Jahres eine weitere sechs Gruppeneinrichtung in Köln/ Marienburg mit 10 Integrationsplätzen. An Standorten in Duisburg und Essen sind wir im Gespräch mit den zuständigen Behörden, um evtl. auch dort Einrichtungen zu eröffnen. Im April diesen Jahres haben wir uns für die Trägerschaft in Münster, Handorf, Roxel und Gremmendorf beworben.

Unser jetziger Koordinator für Kindertagesstätten, Herr Lohscheller, ist ehemaliger Münsteraner und Kitaleiter in Münster (bis Okt. 2012 Kita Glühwürmchen) gewesen. Er ist bestens vertraut mit den örtlichen Gegebenheiten, der Trägerlandschaft und den Verantwortlichen in Landes- und Stadtjugendamt.

Münster steht für Offenheit, Toleranz und Vielfalt. Die Unterstützung der sozialen Akteure durch die Politik und Verwaltung in Münster ist von großem Engagement und hoher Qualität geprägt. Wir glauben, dass auf der einen Seite unser Mehrsprachenkonzept für Kindertagesstätten und der interkulturelle Ansatz des ISS, eine Bereicherung im Angebot der

Münsteraner Trägerlandschaft sein kann. Auf der anderen Seite sind wir sicher, dass Münster eine Bereicherung für die Arbeit und Weiterentwicklung des ISS ist.

Der „Interkulturelle Soziale Service“ (kurz ISS-Netzwerk) ist seit 2003 als gemeinnütziger Träger in den Bereichen „Kinder- und Jugendhilfe“, sowie zu den Querschnittsthemen „Integration – Migration – Partizipation – Inklusion“ in Köln und NRW tätig. Die ISS-Netzwerk gGmbH, sowie die Tochtergesellschaften sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Im Jahre 2008 wurde das ISS-Netzwerk als Dachgesellschaft der ISS-Kinder- und Jugendhilfe sowie der ISS-Bildungsakademie gegründet. Erst jüngst – im Jahre 2011 – kam die ISS-Mehrsprachige Kindertagesstätten als weitere Tochtergesellschaft hinzu. Geschäftsführer der Dachgesellschaft, als auch der Tochtergesellschaften ist der Sozialwissenschaftler Ali Koban.

Die ISS eigenen Hilfs- und Betreuungsangebote richten sich in ihrer interkulturellen Schwerpunktsetzung an Familien mit und ohne Migrationsgeschichte, Kinder, Jugendliche und deren Familien und an Einzelpersonen, die bei der Bewältigung von Krisen, Erziehungsschwierigkeiten sowie konkreten Alltagsproblemen sozialpädagogische Unterstützung und Hilfen benötigen.

Alle Gliederungen des ISS-Netzwerkes arbeiten systematisch, ressourcen- und lebensweltorientiert, integrativ und vernetzend, und orientiert an universellen Werten und (Menschen-)Rechten. Wir verstehen uns als überparteilich und religiös neutral.

Die transkulturelle Zusammensetzung des ISS-Teams spielt im Kontext einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft und Klientelgruppe eine zentrale Rolle. Indem Menschen of Color und mit Migrationshintergrund als Hauptamtliche nach innen (Träger, Team) und nach außen (Klientel, Institutionen, Gremien) auftreten, wird ihre Sichtbarkeit und Hörbarkeit konsequent vergrößert. Es ist ein politisches Signal, da hierdurch Zugänge zu gesellschaftlicher Teilhabe geschaffen werden. Zudem ist dies in der Praxis oftmals Ausdruck eines qualifizierten multiperspektivischen Beratungs- und Betreuungsangebotes.

Die kulturelle Vielfalt sowohl der Fachkräfte als auch der von ihnen betreuten Menschen versteht ISS als Ressource und Bereicherung der pädagogischen (Bildungs-)Arbeit. Sie ist wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses und des pädagogischen Profils des ISS-Netzwerkes. Über unsere Tochtergesellschaft, der ISS- Bildungsakademie gGmbH, aber auch externe Anbieter, schulen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a. regelmäßig im Bereich der interkulturellen Kompetenz.

Im Anhang stellen wir Ihnen die Konzeption unserer Weltkinder- Kita in Köln- Marienburg, in der wir neben der Mehrsprachigkeit auch integrativ/ inklusiv arbeiten werden, vor. Ausgehend von diesem Konzept würden wir die Arbeit in den Kitas in Münster den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Das heißt für uns auch, neben einer Deutsch/ Englischen Gruppe, bedarfsorientiert eine weitere Sprache anzubieten und wenn gewünscht, integrative/ inklusive Plätze schaffen. Unser Mehrsprachenkonzept basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. So ist der Aufbau unserer Einrichtung in Köln- Kalk von Prof. Apeltauer aus Kiel, der im Bereich Spracherwerb (Zweit- und Drittsprache), insbesondere Lernsprachentwicklung und Literalität, sowie interkulturelle Kommunikation und Erziehung arbeitet, begleitet worden. Unser Mehrsprachenkonzept basiert auf der Erkenntnis, dass Kinder vor allem im Alter bis 4 Jahren, also in der Zeit des grundlegenden Spracherwerbs, neben dem Erwerb der Muttersprache, ein großes Interesse für Sprachen zeigen. Dh. durch

die alltägliche Begegnung mit Sprachen, ist es ihnen in dieser Zeit ein Leichtes, ein grundlegendes und nachhaltiges Hörverständnis für Sprache an sich zu entwickeln, dass es ihnen in ihrem weiteren, dann schulischen Verlauf, ermöglicht, Sprachen besser zu begreifen und somit schneller zu lernen.

Für uns ist es wichtig zu betonen, dass wir uns nicht als Organisation von Menschen mit Migrationsgeschichte für Menschen mit Migrationsgeschichte verstehen, sondern uns als integrativer Bestandteil dieser Gesellschaft sehen und es unser Anliegen ist, Verständnis für Gemeinsamkeiten und Unterschiede und die Begegnung auf Augenhöhe zu fördern.

Wir sind in der Lage und willens einen Trägeranteil von 5 % zu erbringen. Die dafür benötigten Mittel generieren wir aus, verschiedenen Quellen. Als Träger der in verschiedenen Bereichen tätig ist, verfügen wir über die Möglichkeit, Gelder kurzfristig für unterschiedliche Bereiche einzusetzen. Unser Konzept der Mehrsprachigkeit findet in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit und Zuspruch. Dies ermöglicht uns zum einen Spenden zu generieren, (in der Weltkinder- Kita Corkstr. haben wir darüber den kompletten Kreativbereich incl. Atelier einrichten können) und zum Anderen arbeiten wir mit Landes- Bundes- und EU Fördermittel, im Bereich der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, zb. zur besonderen Förderung der Elternarbeit. Zur grundsätzlichen Absicherung der Arbeit des ISS haben wir eine Bank im Hintergrund, die sich bereit erklärt, kurzfristige finanzielle Engpässe, zu überbrücken. (so haben wir unsere erste Kita im Augst 2012 eröffnet, die ersten Betriebskostenabschlüsse aber erst Ende Okt. erhalten. Hier war es für unsere Hausbank kein Problem einzuspringen) Die Trägeranteile für unseren jetzigen Kitas in Köln sind langfristig gesichert.

Nachdem wir Frau Pohl, Frau Kratz- Trutti und Herrn Phillip unsere Organisation und unsere Kitakonzeption persönlich vorstellen durften, würden wir uns freuen, wenn wir nun die Möglichkeit bekommen, uns auch dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Münster zu präsentieren.

Für weitere Fragen steht ihnen Herr Lohscheller gerne auch telefonisch zur Verfügung:

0221/97774824 (Di. & Fr.)

oder Mobil unter 0151/29256839

frank.lohscheller@iss-netzwerk.de

Mit freundlichen Grüßen



Ali Koban

Geschäftsführer